

Die Familie der Kriminalität

Hi, ich bin Detektiv Fabio R. Scholl. Es war im Februar 2003. Es war Winter.

Die Geschichte spielte am Bunker im Donauweg. Ich war 46 Jahre alt, 1,84 cm groß, Haarfarbe blond und Augenfarbe blau.

Ich hatte einen Auftrag bekommen. Im Bunker wurde eingebrochen. Der Täter hieß Jeff. Er war schon mal im Gefängnis. Jeff war sehr dumm. Er war der dümmste Verbrecher der Welt, denn er hatte mal bei einem Einbruch seinen Personalausweis verloren.

Nun war ich am Bunker. Jeff hatte schon das Gold genommen und flüchtete in einem PS starken Auto bei der Verfolgung. Bei der Verfolgungsjagd starb er. Das Gold wurde sichergestellt. Dies hatte einen Wert von 500.000 €. Das Auto, womit er geflüchtet war, hatte einen Totalschaden.

Jeff wollte mich schon immer ausschalten. Jeffs Kollege wollte sich daher für ihn rächen. Er hieß Frank und er war schlauer als Jeff.

Plötzlich war Jeffs Kollege Frank in New York. Da wohnte ursprünglich Jeff's Familie. Frank erzählte Ihnen von Jeff's Tod. Jeff's Familie war ebenfalls kriminell und sie wollten sich jetzt alle an der Polizei rächen, obwohl die Polizei ja gar nichts gemacht hatte. Sie gingen alle zur Polizei und wollten dort alles auf den Kopf stellen. Aber sie hatten keine Chance. Sie waren 24 Leute und die Polizei waren über 50 Leute. Die Polizei steckte alle 24 ins Gefängnis.

2 Jahre später schaffte Frank es aus dem Gefängnis auszubrechen. Mein Kollege und ich kamen ihm auf die Spur und wir versuchten ihn einzufangen. Er entwischte uns. Er war zu gut im Klettern.

Doch zwei Monate später hat Frank einen Kiosk überfallen. Ich dachte mir, diesmal entkommst du mir nicht mehr. Ich lief ihm hinterher durch einen

Tunnel und er flüchtete in den Bunker. Er glaubte, er hätte mich abgehängt. Ich wartete vor dem Bunker und rief Verstärkung.

Die Verstärkung kam extra ohne Blaulicht. Frank kam aus dem Bunker und erschreckte sich so sehr, dass er ohnmächtig wurde. Hinterher kam ein Krankenwagen. Vier Tage später kam er wieder ins Gefängnis.

Irgendwann hat er das Verbrecherdasein aufgeben und führte ein normales Leben. Er hatte eine Frau namens Lena aber Frank wusste nicht, dass Sie eine Diebin war. Ob das mal gut geht?